



Protokoll der 45. Sitzung des HeBIS-Verbundrates am 9. Juni 2017 in Frankfurt am Main

Dauer: 10.15 – 12.00

Sitzungsleitung: Dr. Heiner Schnelling

Protokoll: Teresa Heinz, Dieter Eichner

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Schnelling begrüßt die Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung. 17 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen; die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung liegen nicht vor. Das vorliegende Protokoll wird genehmigt.

TOP 3 Berichte und Aussprache

3.1 Bericht des Verbundvorstandes

Die Protokolle des Verbundvorstandes liegen vor und werden zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Schnelling ergänzt:

Da nach wie vor die Notwendigkeit besteht, die Migration auf ein Bibliothekssystem der nächsten Generation anzugehen, bleibt der Verbundvorstand mit den Anbietern von Bibliothekssystemen der nächsten Generation OCLC und ExLibris in Kontakt. Wichtige Punkte der mit diesen beiden Anbietern geführten Gespräche waren:

- In Abweichung zur bisherigen Produktpolitik bietet OCLC neben WMS nun auch weiterhin aktiv das CBS an. Daher ist zu erwarten, dass das CBS – zumindest mittelfristig – gewartet und sogar weiterentwickelt wird. WMS werden, so die

Aussagen von OCLC, in einem Zeitfenster von drei Jahren zur Marktreife für den deutschen Markt gebracht.

- ExLibris bietet eine Testinstanz für Alma an, diese ist jedoch mit sehr hohen Kosten verbunden.

Der Markt soll weiter beobachtet werden.

3.2 Bericht der Verbundzentrale

Der Bericht der Verbundzentrale liegt schriftlich vor und wird zur Kenntnis genommen.

Ergänzend und zusätzlich berichtet Herr Dr. Risch:

Bei der Einspielung von RVK-Normdatensätzen und der Anreicherung von RAK-Altdateien mit ausgewählten RDA-Elementen handelt es sich jeweils um große „Updates“ der Verbunddatenbank. Die Umsetzung wird mit den Lokalsystemen abgestimmt.

Die DNB wird zum 1. September 2017 die inhaltliche Erschließung der Reihen B und H der Deutschen Nationalbibliografie umstellen. Die Vergabe von GND-Schlagwörtern erfolgt dann automatisiert, was zu Qualitätseinbußen führen könnte. DDC-Sachgruppen werden weiterhin vergeben – dann ebenfalls maschinell, teilweise auch noch intellektuell. Die Erschließung mit der Dewey Decimal Classification (DDC) wird eingestellt.

3.3 Berichte aus den Lokalsystemen

Die schriftlich vorliegenden Berichte werden zur Kenntnis genommen. Es gibt keine mündlichen Ergänzungen oder Nachfragen.

TOP 4 Aufnahme neuer Mitglieder

Das Institut für Stadtgeschichte (Frankfurt) wird einstimmig in den HeBIS-Verbund aufgenommen.

TOP 5 Sachstand und weiteres Verfahren Evaluierung Bibliotheksmanagementsysteme

Frau Schaper trägt den aktuellen Sachstand sowie den Vorschlag der AG Evaluierung für die weitere Vorgehensweise zur Erkundung von Bibliotheksmanagementsystemen der nächsten Generation vor.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Bei der Erkundung neuer Systeme sollten – zusätzlich zu den im Vorschlag genannten groben Evaluierungskriterien – auch folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Geschäftsmodell (Lizenzkosten, Kosten für Einzelentwicklungen)
- Einblick ins System
- Einfluss auf Systementwicklungen
- Aufwand bei Migration und laufendem Betrieb

Frau Schaper gibt außerdem folgende, auf dem Bibliothekartag gesammelten, Eindrücke weiter:

- sowohl bei WMS als auch bei Alma (wobei Alma schon „etwas weiter“ ist) funktionieren viele Details noch nicht reibungslos; dies erschwert derzeit noch den Einsatz in großen Institutionen.
- bei beiden Produkten gibt es noch Entwicklungsbedarf, der derzeit erst im Rahmen der konkreten Implementierung (z.B. in Berlin) in Abstimmung mit den Bibliotheken angegangen wird (Herr Christof, Direktor der UB der TU Berlin, formuliert es so: „Die Software reift beim Kunden“).

Frau Dr. Picard (LBS FFm) und Herr Ruckelshausen (LBS Gießen/Fulda) erklären sich bereit, die „Beobachtung“ von Folio zu übernehmen.

Wer für Koha zuständig sein wird, wird in der AG Evaluierung entschieden.

Herr Knepper ergänzt, dass Koha durchaus auch in größeren Bibliotheken zum Einsatz komme, z.B. in Marseille oder Stockholm.

TOP 6 Sachstand Evaluierung von Verfahren zur Fernleihe auf E-Books

Herr Dr. Schnelling berichtet vom Prüfauftrag hinsichtlich der Fernleihe auf E-Books, mit dem die UB Frankfurt und die Verbundzentrale beauftragt wurden.

Die Evaluierung der beiden in Betracht kommenden Modelle ist durchgeführt worden. Ergebnis ist, dass keines der beiden Modelle (Modell 1, das „bayerische Modell“: das gesamte E-Book wird in die Fernleihe gegeben, Modell 2: urheberrechtskonforme „kleine“ Ausschnitte des E-Book werden via Fernleihe den Benutzern zur Verfügung gestellt) überzeugen konnte. Bei beiden Varianten wird der organisatorische und/oder technische Aufwand im Verhältnis zum erwarteten Nutzen als zu hoch eingeschätzt. Daher kommen beide nicht in Frage.

Fazit: die Literaturversorgung im Rahmen der FIDs (Anlass, diese Prüfung vorzunehmen) wird auf anderem Wege gewährleistet; eine Fernleihe auf E-Books wird vorerst nicht weiter verfolgt.

TOP 7 Projekt „Der Blick auf den Krieg. Digitalisierung und Erschließung regionaler Zeitungen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs in hessischen Bibliotheken“

Herr Eckardt stellt das Projekt, das mit der HeBIS-Digitalisierungsplattform realisiert wird, vor und berichtet vom aktuellen Stand der Umsetzung. In seiner Präsentation geht er u.a. auf die Aufbereitung der Digitalisate und die Recherchemöglichkeiten/-einstiege ein.

Herr Dr. Risch hebt hervor, dass in diesem Projekt in einer für den Nutzer sehr gewinnbringenden Weise über die katalogförmige Präsentation von Beständen hinausgegangen wird. Neben der traditionellen „Katalogsuche“ werde nun der Einstieg über Themen und Ereignisse sehr viel stärker hervorgehoben.

TOP 8 Studie zum Einsatz von Systemen der Langzeitarchivierung

Herr Dr. Risch trägt die Ergebnisse der Studie zum Einsatz von Systemen der Langzeitarchivierung vor. Die Studie gliedert sich in zwei Teile. Der eine Teil beinhaltet eine Bedarfsermittlung für Langzeitarchivierungslösungen bei den HeBIS-Teilnehmern. Im zweiten Teil werden Systeme zur Langzeitarchivierung, die derzeit im Einsatz sind, untersucht.

TOP 9 Verschiedenes, Termine

Nächste Verbundratsitzung: 15.12.2017.

Die diesjährige Verbundkonferenz findet am 26.09.2017 statt.

Vor der Verbundkonferenz wird es am 05.09.2017 ein FAG-Plenum geben.

Herr Dr. Schnelling verabschiedet Herrn Dr. Hans-Georg Nolte-Fischer aus dem Gremium und dankt ihm für seine Mitarbeit, insbesondere bei der Gestaltung der zweiten Verbundordnung, an der Herr Dr. Nolte-Fischer maßgeblich beteiligt war.

Herr Dr. Schnelling schließt die Sitzung.

Anwesenheitsliste

(Gelb eingefärbte Felder: Stimmberechtigte)

Lokalsystem Darmstadt/Wiesbaden

	Name	Institution
1. Vertreter/in	Herr Dr. Nolte-Fischer	ULB Darmstadt
2. Vertreter/in	Herr Streib	Medienzentrum Hochschule Darmstadt
3. Vertreter/in	Frau Dr. Grabka	HLB Rhein-Main
Gast	Herr Dr. Stille	ULB Darmstadt

Lokalsystem Frankfurt

	Name	Institution
1. Vertreter/in	Frau Dr. Picard	UB Frankfurt
2. Vertreter/in	Frau Schmidt	FHB Frankfurt
3. Vertreter/in	Frau Dr. Maag	PThH St. Georgen
Gast	Frau Gärtner	UB Frankfurt / BRuW

Lokalsystem Gießen/Fulda

	Name	Institution
1. Vertreter/in	Herr Dr. Reuter (entschuldigt)	UB Gießen
2. Vertreter/in	Frau Dr. Riethmüller	HLB Fulda
3. Vertreter/in	Herr Ruckelshausen	UB Gießen
Gast	Herr Risius	HRZ Uni Gießen
Gast	Herr Mallmann (i.V. für Frau Sand)	Bibl. THM Gießen-Friedberg

Lokalsystem Kassel

	Name	Institution
1. Vertreter/in	Herr Dr. Halle	UB Kassel

2. Vertreter/in	Frau Dr. Lotz (entschuldigt)	UB Kassel
3. Vertreter/in	Herr Dr. Schulze	UB Kassel
Gast	---	

Lokalsystem Marburg

	Name	Institution
1. Vertreter/in	Frau Stegerhoff-Raab	UB Marburg
2. Vertreter/in	Herr Dr. Bergenthum (i.V. für Herrn Dr. Schröder)	UB Marburg
3. Vertreter/in	Herr Dr. Warmbrunn	Bibl. Herder-Institut
Gast	---	

Lokalsystem Rheinhessen

	Name	Institution
1. Vertreter/in	Herr Dr. Brandtner	UB Mainz
2. Vertreter/in	Herr Knepper	UB Mainz
3. Vertreter/in	Herr Klein	FHB Mainz
Gast	Herr Dr. Fliedner (entschuldigt)	Wiss. Stadtbibliothek Mainz

Stimmberechtigtes Mitglied gemäß VO

	Name
Direktor/in UB Frankfurt	Herr Dr. Schnellling

Beratende Mitglieder gemäß VO

	Name
Leiter Verbundzentrale	Herr Dr. Risch
2. Vertreter/in Verbundzentrale	Frau Albrecht
HMWK (Hessen)	Herr Dr. Nickel (entschuldigt)
MWWK (Rheinland-Pfalz)	Frau Dr. Gerlach

Ständige Gäste gemäß VO

	Name
HPR HMWK (Hessen)	Frau Banholczer
HPR MWWK (Rheinland-Pfalz)	N.N.
Personalrat Goethe-Universität Frankfurt	Frau Kexel

Weitere Gäste

	Name
Protokoll	Herr Eichner
Protokoll	Frau Heinz
Verbundzentrale, Gruppenleitung Rul	Herr Eckardt
Verbundzentrale, Gruppenleitung VuR	Frau Dr. Sunckel
Projektleitung WMS-Erprobung	Frau Schaper